



Wir Wilhelm
von Gottes Gnaden
König von Preußen,

Markgraf zu Brandenburg, Burggraf zu Nürnberg,
Graf zu Hohenzollern, souverainer und oberster Herzog
von Schlesien wie auch der Grafschaft Glatz, Großher-
zog von Niederrhein und Posen, Herzog zu Sachsen,
Westfalen und Ungern, zu Pommern, Lüneburg, Hol-
stein und Schleswig, zu Magdeburg, Bremen, Geldern,
Cleve, Jülich und Berg, sowie auch der Wenden und
Cassuben, zu Crossen, Bauenburg, Mecklenburg Land-
graf zu Hessen und Thüringen, Markgraf der Ober-

und Nieder-Lautitz, Prinz von Branien, Fürst zu Kü-
gen, zu Ostfriesland, zu Paderborn und Pyrmont zu
Salzstadt, Münster, Minden, Donabrück, Bilses-
heim, zu Verden, Cammin, Fulda, Nassau und Mörs,
gefürsteter Graf zu Henneberg, Graf der Mark und zu
Ravensberg, zu Hohenstein, Geklenburg und Fin-
gen, zu Mansfeld Sigmaringen und Peringen, Herr
zu Frankfurt,

erheben und versetzen hierdurch und in Kraft dieser Ur-
kunde den Major im 5. Schlesiſchen Dragoner-Regiment
No 15 und Adjutanten der 18. Division

Karl Robert

Hermann Erdmann Gersdorff

nebst seinen bereits vorhandenen und künftigen rechtl-
mäßigen ehelichen Weibes-Erben und Nachkommen
des Mannstammes, beiderlei Geschlechts, um ihm ein
dauerndes Denkmal Unserer besonderen Guld und
Gnade zu stiften, in den erblichen Weiland Unserer Ko-
narchie und Lande und verleihen ihm und seinen

sämmtlichen vorgedachten Nachkommen alle Gerechtfam-
me, Ehren und Vorzüge dieses Standes, insbesondere
das Recht: „**VON**“ sich zu nennen und zu schreiben,
sowie das hiernach beschriebene Wappen und Klein-

Sod:
Sämlich einen gehheilten, oben rothen, unten
von Silber und Schwarz gespalteneu Schild,
als das alle **VON Gersdorff**'sche Geschlechts-Wap-
pen, darin hier ein schräglincks gelegter, oben und je an
den beiden Seitenknorren brennender, gestümmelter
natürlicher Baumstamm.

Auf dem oberen Schildesrande ruht ein mit einer ad-
ligen Krone gekrönter offener stählerner Turnierhelm
mit rechts rothsilbernen, links schwarz silbernen Wulstsch-
ken, dessen Krone sächerförmig mit zwei brennenden
Baumstämmen wie im Schilde besteckt ist.

Wie solches Wappen mit seinen natürlichen Metallen-
und Farben hier abgebildet ist.

Welches Wapen aus der



Karl Robert

Bernann Erdmann von Gersdorff,

auch dessen sämtliche rechtmäßigen ehelichen Nachkommen des Mannstammes überall sich zu bedienen befugt sein sollen.

Wir ordnen und gebieten, daß fortan mehrgenanunter

Karl Robert

Bernann Erdmann von Gersdorff

und alle deselben rechtmäßigen ehelichen Weibes-Erben und Nachkommen des Mannstammes, beiderlei Geschlechts, rechtsgeborene rittermäßige Welleule sein und alle und jede rittermäßige adelige Rechte, Rang, Ehren, Titel und Vorzüge, von Jedermann ungehindert gebrauchen und sich derselben zu erfreuen haben sollen.

Deß zu Urkund haben Wir dieses Diplom höchst eigenhändig unterschrieben und Unser Königliches größtes Insiegel daran hängen lassen.

So geschehen und gegeben in Unserem Neuen Palais bei Potsdam, den zehnten Tag des Monats Oktober

